

Sponsoring. Post
Verlagspostamt 6020
Postgebühr bar bezahlt
Jahresabonnement € 12.-
GZ 02Z030291 S

NR. 01

INFORMATION 1/2008



Neue Adresse:

AIA - Anrainerschutzgemeinschaft Innsbruck Airport
c/o Unterleitner Ulrike, Lohbachufer 15, 6020 Innsbruck

E-Mail:

schutzgemeinschaft@aon.at

Homepage:

www.aia-tirol.at

Schutzgemeinschaft zur Verminderung schädlicher Auswirkungen des Innsbrucker Flughafens mit neuem Namen und neuem Vorstand

Bei der Generalversammlung am 27.11.2007 wurde mit einstimmigem Beschluss der Name der „Schutzgemeinschaft zur Verminderung schädlicher Auswirkungen des Innsbrucker Flughafens“ in „Anrainerschutzgemeinschaft Innsbruck Airport“ abgeändert und ein neuer Vorstand gewählt.

Als neue Obfrau begrüßen wir Frau **Ulrike Unterleitner**. Sie hat die Interessen der Anrainer in über 10 Jahren im Flughafen-Umweltforum vertreten und ist mit sämtlichen Fachthemen bestens vertraut.

Ihr zur Seite steht Herr **DI Manfred Roner** als Obfrau-Stellvertreter und Schriftführer. Bei mehreren Pressekonferenzen hat er bereits die Anliegen der Anrainer vertreten und wir freuen uns über seinen unermüdlichen Einsatz. Besonders im Bereich der technischen Themen haben wir hier einen fachlich herausragenden und eloquenten Mitstreiter.

Mit im Vorstand ist Frau **Hildegard Auer**, bekannte Repräsentantin unseres Vereins. Ihre Öffentlichkeitsarbeit und ihre Art des Herangehens und Aufbereitens eines Themas und dessen Vermittlung an Politik und Medien erfordert unsere größte Wertschätzung.

Weiterhin aktiv im Vereinsvorstand ist Herr **Ing. Hermann Fritz**, der als Kassier für die finanziellen Belange des Vereins zuständig ist.

Ihm zur Seite steht Herr **Dr. Leopold Bittermann** als Kassier-Stellvertreter.

Neu im Team begrüßen wir Herrn **Mag. Thomas Pachl**. Als Jurist steht er uns in rechtlichen Fragen zur Seite, sein Interesse gilt vor allem der Umweltverschmutzung durch Lärm und Abgase. Last, but not least Herr **Ulrich Pleger**, ein interessierter und engagierter Partner.

Die früheren Obleute, Frau **Hilde Raich** und Herr **Mag. Siegbert Haas**, haben sich aus dem Vereinsvorstand zurückgezogen. Dies heißt jedoch nicht, dass sie dem Verein nicht weiter mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung als Ehrenmitglieder zur Verfügung stehen.

Unser ganz besonderer Dank gebührt natürlich Hilde Raich. Hätte sie nicht schon vor über 25 Jahren erkannt, dass auch Innsbruck vom Wachstums- und Gewinnstreben der Flughäfen nicht verschont bleiben würde, würde es mit der Lebensqualität der Anrainer heute noch ganz anders ausschauen. Mit der Gründung der Schutzgemeinschaft im Jahr 1988 hat sie den ersten Schritt gesetzt in Richtung Bürgerbeteiligung in Flughafenangelegenheiten. Ihrem Einsatz und ihrem Kampf ist unter anderem die Parteienstellung, also das Einspruchsrecht der Anrainer in Behördenverfahren, zu verdanken.

Hilde Raich – eine Grande Dame tritt ab

Liebe Mitglieder und Freunde der Schutzgemeinschaft!

Obwohl ich mich schon vor längerer Zeit als „Ehrenmitglied“ von der Schutzgemeinschaft verabschiedet habe, musste ich vor einiger Zeit das Szepter wieder in die Hand nehmen. Aber nun ist es so weit: Ein junges, engagiertes Team hat die Schutzgemeinschaft übernommen und führt somit mein Werk weiter. Ich bin sehr froh über die Zusammensetzung des neuen Vorstandes. Ich weiß die Sache in guten Händen und kann jetzt ruhigen Gewissens endlich in „Pension“ gehen.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Freunden für die jahrelange Treue und das Vertrauen, das sie mir und meinem Team geschenkt haben, ganz herzlich bedanken. Ich möchte aber auch allen Mitarbeitern, insbesondere Frau Hildegard Auer, Mag. Siegbert Haas, Walter Winkler, Ing. Hermann Fritz und Hermann Linert für ihre jahrelange Unterstützung und Mitarbeit meinen Dank aussprechen. Dem neuen Team wünsche ich viel Erfolg für seine wichtige Arbeit im Interesse der Betroffenen und weiterhin eine so harmonische Zusammenarbeit, wie dies bisher schon der Fall war. Es ist schön zu wissen, dass das, was ich aufgebaut habe, auch weiter fortgeführt wird und bitte Sie, auch dem neuen Vorstand der Schutzgemeinschaft (mit etwas abgeändertem Namen) Ihr Vertrauen zu schenken. Ich bleibe eingebunden und werde weiterhin über alle Schritte informiert. Somit bleibt die Verbindung zum neuen Team auch künftig intakt.

Mit den besten Wünschen und Grüßen verbleibe ich
Ihre Hilde Raich

Schwierigkeiten und Unzulänglichkeiten der Post beim letzten Versand

Leider mussten wir erfahren, dass es bei der Zustellung unseres letzten Informationsblattes einige Schwierigkeiten gegeben hat. So haben unsere Mitglieder die Zeitung entweder zu spät – teilweise erst nach 12 Tagen – oder gar nicht erhalten.

Leider stellt sich die Leitung der Post auf den Standpunkt, dass wir den Beweis (???) einer Nicht-Zustellung zu erbringen hätten. Vielleicht wäre es möglich, uns kurz zu verständigen, wenn jemand die Zeitung nicht bekommen hat. Auf Wunsch werden wir diese selbstverständlich nachsenden, bzw. ist der Inhalt auf unserer Homepage www.aia-tirol.at unter **newsletter** nachzulesen.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch mitteilen, dass der Jahres-Mitgliedsbeitrag ab 1/2008 € 12.- für jene Mitglieder beträgt, die weiterhin eine postalische Zusendung unseres Blattes wünschen, und € 10.- für Mitglieder, die eine Übermittlung per Email vorziehen.

Wintercharter und Betriebszeitenüberschreitungen

Es geht wieder hoch her am Innsbrucker Flughafen. Man jubelt über ausgelastete Slots und ist stolz, dass die Logistik den Ansturm der Passagiere bewältigen kann. Für uns geht dieser Jubel im Fluglärm unter. Uns ist wahrlich nicht zum Jubeln zumute.

Allein im November und Dezember registrierten wir 34 Betriebszeitenüberschreitungen rein im kommerziellen Luftverkehr. Der Samstag, 12. Jänner 2008, bescherte uns 174 registrierte Flugbewegungen, davon in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr 133. Dies trotz einer Beschränkung des Innsbrucker Flughafens auf 95 Bewegungen in 10 Stunden. Man zeigt uns also immer wieder und öfter, dass Vorschriften sanktionslos übertreten und ignoriert werden können. Gespannt erwarten wir die Antworten der Politiker, die wir auf diese Situation hin angeschrieben haben.

Ein besonderes „Schmankerl“ offeriert uns auch der Staat Österreich durch das Bundesheer, das ausgerechnet in einer Zeit, in der die Anrainer durch den „normalen“ Flugverkehr durch Lärm und CO₂-Regen schon über das Erträgliche belastet sind, Übungsflüge im Hinblick auf den Weltwirtschaftsgipfel in Davos und die EURO 2008 durchführt.

Spatenstich zur Innverlegung Light

Am 16. Jänner 2008 fand der Spatenstich zur Innverlegung statt.

Die Anrainerschutzgemeinschaft Innsbruck Airport verfasste gemeinsam mit den Innsbrucker Grünen ein Flugblatt - zu einem Flieger gefaltet -, in dem einmal mehr den berechtigten Forderungen der belasteten Bevölkerung Ausdruck verliehen wurde.

Ein Auszug daraus:

Spatenstich für Innverlegung muss auch Startschuss für Lärmreduzierung sein

Wir fordern daher:

- *strikte Einhaltung der Betriebszeiten. Um dies zu gewährleisten, sind Ankunfts- und Abflugszeiten so zu gestalten, dass noch eine Reservezeit für unvorhergesehene Gründe vorhanden ist.*
- *Wirklich lärmabhängige auf die Innsbrucker Situation maßgeschneiderte Flughafengebühren anstatt der bisherigen fast wirkungslosen „altersabhängigen“ Flughafengebühren. Dazu Staffelung nach Wochentagen und Tageszeit, sowie Ausweitung auf emissionsabhängige Gebühren.*
- *Überlegungen zur Deckelung des Flugverkehrs bei der Fortschreibung des Masterplans. Der Innsbrucker Flughafen liegt mitten im dicht besiedelten Wohngebiet. Irgendwann muss es genug sein.*

- *Lärmschutzfenster auch für FlughafenanrainerInnen, finanziert nach dem Verursacherprinzip vom Flughafen. Nicht warten bis die großzügigen Fristen des Umgebungslärmgesetzes im Jahr 2012 zu Maßnahmen verpflichten, sondern bereits jetzt – so wie von der Flughafen Wien AG schon seit 2005 praktiziert - konkrete Lärmschutzmaßnahmen in Angriff nehmen.*
- *Laufende Information der AnrainerInnen über die Bauarbeiten zur Innverlegung, die aufgrund luftfahrtrechtlicher Auflagen auch nachts erfolgen werden.*

Der gesamte Inhalt ist auf unserer Homepage unter www.aia-tirol.at nachzulesen.

Wir möchten hier noch einmal darauf hinweisen, dass es allein die Innsbruck Grünen waren, allen voran Frau Stadträtin Mag. Uschi Schwarzl, die unsere Interessensgemeinschaft vor, beim und nach dem Ediktalverfahren unterstützt haben, obwohl wir damals mit unseren Befürchtungen – mehr Lärm durch besser ausgelastete Maschinen nach Wegfall des Flughindernisses Inndamm, größer, stärker beladene und daher lautere Maschinen, Innverlegung als erster Schritt zu einer Erweiterung des Flughafens, u.a.m – an alle Parteien herangetreten waren. Die durch unsere Einsprüche hervorgerufene Verzögerung des Baubeginns wurde mehrfach erwähnt und in den Reden der Flughafenvertreter und der Festgäste blieb daher die „Schelte“ nicht aus. Zur allgemeinen Erheiterung sagte Dir. Falch einmal an wichtiger Stelle statt Pistenvorfelderweiterung „Pistenverlängerung“. Ein Freud'scher Versprecher?

Es wäre dieser Spatenstich zur Innverlegung, die uns Bürger weit mehr als 10 Mio. Euro kosten wird, eine wunderbare Gelegenheit für Politik und Flughafen gewesen, hier zumindest eine Zusage zur Finanzierung von Lärmschutz für die Anrainer zu machen.



In eigener Sache: Dieser Ausgabe liegt ein Zahlschein bei. Wir bitten um verlässliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages und freuen uns natürlich über jedes neue Mitglied. Die Beitrittserklärung ist auf der Homepage abrufbar, es genügt jedoch auch ein einfacher Brief oder ein Email.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber:

Verein Anrainerschutzgemeinschaft Innsbruck Airport, ZVR-Zahl 875003789

Kontaktadresse:

Ulrike Unterleitner, Lohbachufer 15, 6020 Innsbruck, Tel.Nr. 069912263546, E-Mail: schutzgemeinschaft@aon.at

Bankverbindung: BAWAG Innsbruck, BLZ. 14000, Kto.Nr. 66810-063-492